

Ansprache zur Einweihung unserer Gedenkstätte in Bawanischte 8. September 2007

Meine lieben Freunde in Serbien,

meine lieben Donauschwäbischen Freunde,

liebe Ehrengäste!

Dieser Ort will für alle eine Erinnerung sein. Im Banat, in dieser reichen und schönen Kulturlandschaft, hatten über Jahrhunderte deutsche Donauschwaben ihre Heimat gefunden.

Im Banat haben einstmals Donauschwaben mit ihren Familien gelebt und sind als Bauern und Handwerker ihrer Arbeit nachgegangen. Donauschwaben haben einstmals Seite an Seite mit ihren Nachbarn und Freunden verschiedener Nationalitäten ihren Acker gepflügt und ihr Brot gegessen.

Der Krieg hat dieses gemeinsame Leben verschiedener Völker zerstört. Der Krieg hat Freunde zu Feinden gemacht. In Zeiten des Krieges wurde Gewalt mit Gewalt aufgewogen und Hass wurde mit Hass beantwortet.

Auch viele Donauschwaben mussten im Krieg ihr Leben lassen und konnten keine würdige letzte Ruhestätte finden. Viele wurden in Massengräbern verscharrt und wurden fast vergessen, wie hier in Bawanischte.

Unter uns Donauschwaben in Deutschland war deshalb der Plan gereift, für unsere Toten eine würdige letzte Ruhestätte zu schaffen.

Es freut mich sehr, dass dieser Plan auch bei meinen Freunden in Serbien verstanden und unterstützt wurde.

In weniger als 3 Jahren ist es uns gelungen, dieses einstige Massengrab, in dem die sterblichen Überreste vieler von uns geliebten Menschen begraben liegen, zu einem Ort der Erinnerung und des Andenkens zu gestalten.

Es ist mir eine grosse Freude, dass dieses Denkmal und Mahnmal heute seiner Bestimmung übergeben wird.

Ich möchte mich bedanken im Namen der Donauschwäbischen Landsmannschaft und im Namen aller Donauschwaben bei folgenden Einrichtungen:

Land Baden – Württemberg	Landkreis Freudenstadt	Stadt Horb / Neckar
Kreissparkasse Freudenstadt	Volksbank Horb / Neckar	Raiffeisenbank Horb / Neckar
Architekturbüro Hierath	Republik Serbien	Stadt Kovin
Gemeinde Bawanischte	Gemeinde Mramorak	Deutsch – Serbischer Verein

Sie alle haben mit ihrer Unterstützung diesen Ort der Erinnerung und des Gedenkens ermöglicht.

Ich möchte mich ganz herzlich bedanken bei Oberbürgermeister Krstic, Kovin, Bürgermeister Marinkovic, Bawanischte, und Bürgermeister Jankov, Mramorak. Sie haben grosszügige Unterstützung gewährt und unbürokratisch Hilfe geleistet um diese Vorhaben in die Tat umzusetzen.

Nun haben unsere Donauschwäbischen Angehörigen einen würdigen Ort ihrer letzten Ruhe. Sie haben nun ihre letzte Ruhe und ihren Frieden gefunden in der Erde, die ihre geliebte Heimat war.

Peter Zimmermann, 1. Vorsitzender HOG Mramorak Deutschland